

## Skoda steigert Auslieferungen

**Skoda hat im ersten Halbjahr seine weltweiten Auslieferungen an Kunden von Januar bis Juni 2012 um 8,4 Prozent auf gut 493 000 Einheiten gesteigert. Zugleich erreichte die tschechische Marke im Juni 2012 mit 87 400 ausgelieferten Fahrzeugen das beste Juni-Verkaufsergebnis und das zweitbeste Monatsergebnis in der bisherigen Geschichte des Unternehmens. In fast allen Vertriebsregionen entwickelte sich die Marke im Juni 2012 und im ersten Halbjahr 2012 besser als der Markt.**

In Westeuropa stiegen die Verkäufe der Tschechen leicht um 1,2 Prozent auf 35 600 Einheiten. Die stärksten Zuwächse im Juni erzielten die Märkte Schweiz (+ 31,7 %), Österreich (+ 15,5 %), Deutschland (+ 10,5 %) und Großbritannien (+ 9,8 %). In der Schweiz erreichten die Auslieferungen dabei mit fast 1900 Einheiten einen neuen Monats-Verkaufsrekord, der Marktanteil nach sechs Monaten stieg dort auf rund 5,6 Prozent. Auf dem größten europäischen Markt Deutschland lieferte Skoda im Juni 2012 über 14 600 Fahrzeuge an Kunden aus.

Meistgefragte Modelle in Westeuropa waren im Juni der Octavia mit über 11 600 und der Fabia mit fast 10 700 Einheiten. Im ersten Halbjahr 2012 lagen die Auslieferungen in Westeuropa mit rund 195 400 Einheiten minus 0,7 Prozent unter dem Vorjahreswert. Der Gesamtmarkt in Westeuropa ging laut vorläufigen Schätzungen zeitgleich um 7,5 Prozent zurück. Der Marktanteil konnte somit auf über drei Prozent zulegen.

Mit einem Plus von 21,2 Prozent wuchs Skoda im Juni 2012 in Osteuropa deutlich zweistellig. Die Marke lieferte fast 12 600 Fahrzeuge an Kunden aus, im Juni 2011 waren es rund 10 400 gewesen. Der Absatz in Russland stieg um 36 Prozent auf knapp 9600 Fahrzeuge. Rund die Hälfte der Verkäufe entfielen auf den Octavia, der im Juni um 19,3 Prozent auf über 4500 Einheiten zulegen konnte. Die Verkäufe des Yeti in Russland wuchsen um über 180 Prozent auf mehr als 1900 Fahrzeuge. Die Superb-Auslieferungen erreichten ein Plus von 173,3 Prozent. Im ersten Halbjahr 2012 lag das Wachstum von Skoda in Osteuropa bei 31,1 Prozent, die Verkäufe stiegen insgesamt auf über 65 200 Einheiten. Im ersten Halbjahr 2011 waren es in Osteuropa 49 700 Fahrzeuge gewesen.

Im Juni stiegen die Auslieferungen von Skoda in Zentraleuropa an Kunden um 2,7 Prozent auf fast 11 700 Fahrzeuge. Im ersten Halbjahr 2012 lagen sie um 4,6 Prozent über dem Vorjahreshalbjahr und erreichten über 66 600 Einheiten. Die Auslieferungen an Kunden auf dem Heimatmarkt Tschechien stiegen im Juni um 7,6 Prozent auf mehr als 5800 Fahrzeuge. Der Marktanteil erreichte im Juni 2012 damit 37,9 Prozent. Zulegen konnte die Marke im Juni auch in den Märkten Slowenien (+ 16,6 %) und Kroatien (+ 6,2 %). Verkaufsstärkstes Modell der Marke in Zentraleuropa war im Juni 2012 der Octavia mit über 4900 Einheiten, gefolgt vom Fabia mit rund 3300 und dem Roomster mit fast 1100 ausgelieferten Fahrzeugen.

Die Auslieferungen an chinesische Kunden stiegen im vergangenen Monat um 5,5 Prozent auf über 20 100 Fahrzeuge. Im ersten Halbjahr 2012 erreichten die Auslieferungen insgesamt mehr als 120 700 Einheiten, das ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Plus von 7,6 Prozent. Das in China mit Abstand stärkste Modell war auch im Juni weiterhin der Octavia, der um 20,3 Prozent auf beinahe 12 400 Einheiten zulegen konnte. Der Superb wurde fast 4000-mal an Kunden in China ausgeliefert, der Fabia kam auf rund 3800 Auslieferungen.

Im Juni 2012 erreichte Skoda in Indien einen Zuwachs um 39,3 Prozent auf fast 3200 Fahrzeuge. Die Auslieferungen lagen mit rund 20 500 Einheiten um 40,1 Prozent über dem Vorjahreszeitraum. Knapp zwei Drittel aller Indien-Auslieferungen der Marke entfielen im Juni 2012 auf die neue Kompaktklasse Rapid, die in einer indischen Variante seit Ende 2011 erfolgreich auf dem lokalen Markt verkauft wird. Der indische Rapid rollte im Juni zu insgesamt fast 2000 Kunden, im ersten Halbjahr 2012 erreichten die Auslieferungen des Fahrzeugs über 11 800 Einheiten.

Die Verkäufe in Israel stiegen im Juni um 73,7 Prozent auf fast 1300 Einheiten. In der Türkei steigerte die Marke die Auslieferungen um 29,3 Prozent auf über 800 Fahrzeuge. In Australien legte die Marke um 87 Prozent auf weit über 400 Fahrzeuge zu.  
(ampnet/nic)

Bilder zum Artikel: